

# Fachkongress KITA.weltbewusst.2030 - nachhaltig und weltoffen, gemeinsam und von Anfang an!

## Ein Rückblick...



Nach einem inspirierenden Tag voller Impulse, Blitzlichter und Gedanken, Ein- und Ausblicken, Diskussionen und Workshops blicken wir motiviert und hoffnungsvoll in die Zukunft - trotz der aktuell sehr bedrückenden Situation in der Welt. Gemeinsam mit vielen Menschen, die sich für Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der frühkindlichen Bildung engagieren, wird es uns gelingen in den Kitas von Anfang an den Boden für eine lebenswerte, friedliche, weltoffene und nachhaltige Zukunft zu bereiten.

Von Beginn am Morgen bis zum Ende am späten Nachmittag haben am 9. März 2022 mehr als zweihundert Teilnehmer\*innen beim digitalen Fachkongress **KITA.weltbewusst.2030 - nachhaltig und weltoffen, gemeinsam und von Anfang an!** teilgenommen. Rund 80 Prozent der Teilnehmer\*innen waren aus Baden-Württemberg zugeschaltet, etwa 20 Prozent aus anderen Bundesländern und einige wenige sogar aus dem Ausland.

Das Programm war anspruchsvoll und abwechslungsreich: Eröffnet wurde der Fachkongress KITA.weltbewusst.2030 von Staatssekretär Volker Schebesta vom Kultusministerium Baden-Württemberg und Oberkirchenrätin Carmen Rivuzumwami von der Ev. Landeskirche Württemberg mit zwei sehr bewegenden und doch hoffnungsvollen Grußworten.

In ihrem Vortrag nahm Susanne Schubert die Hintergründe, Argumente und Handlungsfelder von Globalem Lernen und BNE in der Kita in den Blick und zeigte mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis, wie man Globales Lernen und BNE in KITA-Alltag verankern kann. Sechs kurze Blitzlichter am Vormittag ermöglichten den Teilnehmer\*innen verschiedene Perspektiven in die Welt und auf Themen, Methoden, Wirkungen und mögliche „Nebenwirkungen“ von Globalem Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Zum Auflockern gab es zwischendurch Bewegung und Kultur bevor am Nachmittag insgesamt 23 Referent\*innen in den beiden Workshop-Runden mit je 19 Workshop-Angeboten zu einer Vielfalt an praktischen Impulsen einluden. Alle Workshopleiter\*innen waren eingeladen, ausgehend von ihrem Workshopthema gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen eine Brücke zu Globalem Lernen und entwicklungspolitischen Themen zu schlagen. Das war für die Angebote der Referent\*innen aus dem Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE) eine leichte Übung – bei anderen Themen konnte die globale Brille spannende neue Zugänge eröffnen.

Mehr denn je ist es wichtig, den Rahmen und Räume für eine gelingende Zukunftsbildung zu schaffen die Kinder schon früh auf eine gerechte und nachhaltige Welt einzustimmen. Es geht nicht darum, mit erhobenem Zeigefinger Missstände anzuprangern, sondern wir wollen Lernräume für Selbstwirksamkeit und Gemeinschaftlichkeit öffnen. Hier passt das positive Bild vom Tisch, wie es Oberkirchenrätin Carmen Rivuzumwami in ihrer Eröffnungsrede vorgestellt hat: Ein Tisch, der zum gemeinsamen Leben, Lernen und Teilen einlädt: Es ist genug für alle da, wenn wir nur sorgsam und achtsam sind.

Im Podiumsgespräch wurde deutlich, was wir alle wissen: in den Einrichtungen der Frühkindlichen Bildung ist bereits der ganz normale Alltag eine Herausforderung für die pädagogischen Fachkräfte. Hier ist aktuell wenig Spielraum für weitere Aufgaben. Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung sind jedoch keine Kür sondern eine wichtige Grundlage für eine Pädagogik, die Kinder für die Zukunft stark macht. Die Expert\*innen am Podium haben das Gespräch mit einem Blick die Zukunft eröffnet – mit der Vorstellung, dass Globales Lernen und BNE im Jahr 2030 in den Kitas selbstverständlich im Alltag und in der Bildungsarbeit verankert sein wird.

In der KITA gibt es viele Lernanlässe und Alltagssituationen, in denen Erzieher\*innen Globales Lernen und BNE umsetzen können. Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) regen dazu an, sich bewusst und kritisch mit unserem Lebensstil auseinanderzusetzen, Veränderung anzustoßen und die Welt im Kleinen und im Großen mitzugestalten.

Wie das konkret in der KITA-Praxis aussehen kann, dafür haben die Teilnehmer\*innen eine Vielfalt an Impulsen, Anregungen und Ideen bekommen. Viele dieser Anregungen finden Sie zum Nachlesen im Grafic Recording von Frau Nicole Funke oder in den Dokumenten, die uns von vielen Referent\*innen zur Verfügung gestellt wurden.

Der Fachkongress war eine gemeinsame Veranstaltung vom Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPiZ Reutlingen und vom Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB). Das Organisationsteam richtet ein herzliches DANKE an alle, die diesen Fachkongress „KITA.weltbewusst.2030“ ermöglicht und mitgestaltet haben und auch an alle, die teilgenommen und sich inspirieren haben lassen.

Ein besonderer Dank gilt Johannes Grimm, der für die Technik verantwortlich war, Anette Schumm für die Moderation sowie Ralf Häußler vom Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung für die gute Zusammenarbeit: Die ZEB-Zieltagung 2022 war ein wunderbarer Rahmen für den Fachkongress KITA.weltbewusst.2030.

Dieser Fachkongress wurde veranstaltet von:



In Kooperation mit:



KITA.weltbewusst.2030 wird gefördert von:

